

AGB

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Firma Dinecos Internet Marketing & Telekommunikation, Inh. Sven Schlieter, Im Frauenborn 11, 64832 Babenhausen, UStIdNr. DE276365075

Gültig ab 01. April 2011

§ 1 Gegenstand des Vertrages

Die folgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind Bestandteil aller Verträge mit der Dinecos Internet Marketing & Telekommunikation, nachfolgend DINECOS genannt.

Abweichungen von diesen Geschäftsbedingungen sind nur wirksam, wenn Dinecos sie schriftlich bestätigt.

DINECOS ist jederzeit berechtigt, diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen mit einer angemessenen Ankündigungsfrist zu ändern oder zu ergänzen. Der Kunde hat das Recht, einer solchen Änderung zu widersprechen. Widerspricht der Kunde den geänderten Bedingungen nicht innerhalb eines Monats nach Zugang der Änderungsmitteilung, so werden diese entsprechend der Ankündigung wirksam.

§ 2. Leistungen

DINECOS betreibt eigene Webserver, die ständig an das Internet angebunden sind. Auf diesen Rechnern stellt er dem Kunden Speicherplatz für seine eigenen Zwecke zur Verfügung. Die auf dem Server abgelegten Informationen können dabei weltweit über das Internet abgefragt werden. Eine ständige Verfügbarkeit der Leistungen kann dabei nicht gewährleistet werden. DINECOS geht von einer 99% Verfügbarkeit seiner Dienstleistung im Jahresmittel aus. Hiervon ausgenommen sind Zeiten, in denen der Webserver aufgrund von technischen oder sonstigen Problemen, die nicht im Einflussbereich von DINECOS liegen (höhere Gewalt, Verschulden Dritter etc.) über das Internet nicht zu erreichen ist.

DINECOS behält sich das Recht vor, die Leistungen zu erweitern, zu ändern und Verbesserungen vorzunehmen. DINECOS ist ebenfalls berechtigt, die Leistungen zu ändern, soweit eine solche Änderung handelsüblich bzw. unter Berücksichtigung der Interessen DINECOS für den Kunden zumutbar ist, z.B. wenn dies aufgrund von Gesetzesänderungen/-ergänzungen notwendig ist.

Soweit DINECOS kostenlose Dienste zur Verfügung und Leistungen erbringt, können diese jederzeit eingestellt werden. Eine Minderung-, Erstattungs- oder Schadensersatzanspruch ergibt sich daraus nicht.

DINECOS ist zur sofortigen Leistungsverweigerung berechtigt, wenn der Kunde mit einer Zahlung in Verzug gerät oder die Leistungen auf einem Shared-Server durch unsachgemäße Benutzung (insbesondere die Überlastung der Ressourcen, sprich Prozessorlast) in seiner Gesamtheit beeinträchtigt.

§ 3. Dauer der Verträge und Kündigungsfristen

Der Vertrag wird auf unbestimmte Zeit geschlossen. Der Kunde ist berechtigt, den Vertrag mit einer Kündigungsfrist von 4 Wochen nach einer Mindestlaufzeit von 1 Monat zu kündigen. DINECOS ist ebenso berechtigt, den Vertrag mit einer Frist von 4 Wochen zu kündigen. Unberührt bleibt das Recht der Parteien zur Kündigung aus wichtigem Grund. Kündigungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Ein Tarifwechsel ist zu jedem Monatsersten möglich. Preisänderungen werden spätestens 2 Monate vor Inkrafttreten per Email mitgeteilt. Sollte der Kunde nicht bis zum Geltungsbeginn widersprechen, so gelten sie als angenommen. Vergünstigungen werden sofort eingerichtet.

§ 4. Vertragsabschluss

Mit der Bestellung im Internet über dafür vorgesehene Formulare, dem Unterschreiben einer oder mehrerer gesonderter Auftragsformulare durch Kunden oder Referenzpartner kommt ein rechtsgültiger Vertrag zustande, für den diese AGB Anwendung finden. Erstellte Angebote sind freibleibend und ohne rechtliche Bindung. DINECOS kann sich zur Erfüllung einzelner oder der gesamten vertraglichen Dienstleistungen einzelner oder mehrerer Subunternehmer bedienen. Der Auftraggeber, nachfolgend AG genannt, hat Änderungen seiner Firma, Anschrift, Rechtsform, Umsatzsteuer-ID usw.) DINECOS unverzüglich mitzuteilen. Ist zu besorgen, dass diese Änderung oder Änderungen eine erschwerte Durchsetzbarkeit von Ansprüchen durch DINECOS hervorrufen könnte, so kann DINECOS eine Vorauszahlung des vereinbarten Entgelts verlangen. Die Übertragung von Rechten und Pflichten aus einem Vertrag mit DINECOS auf einen Dritten bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch DINECOS.

Bei einem Inhaberwechsel oder der Veräußerung, Vermietung, Leasing oder sonstigen Übertragungen oder Nutzbarmachungen der zu optimierenden Seite ist die Dienstleistung ohne Zustimmung von DINECOS ebenfalls nicht übertragbar. In diesem Fall behält sich DINECOS das Recht vor, dem AG die laufenden Kosten der Optimierung, anhand des laufenden Vertrags, weiterhin zu berechnen. Die Angaben des AG über sein bestehendes EDV-System, beabsichtigte Hardware-Erweiterungen oder funktionale Aspekte sind von DINECOS nicht auf ihre Eignung, Richtigkeit oder Funktionalität zu überprüfen. Für diese Angaben und die dem gewünschten Zweck erforderliche technische Ausstattung ist alleine der AG verantwortlich. Der AG erklärt sich mit den geltenden AGB einverstanden erklärt und akzeptiert diese in vollem Umfang.

§ 5. Zahlungsbedingungen und Preise

Die jeweils gültige Preisliste ist Bestandteil dieser AGB. Daneben können auch gesonderte Preisabsprachen vertraglich vereinbart werden. Für die Höhe der Preise ist das Datum der Auftragserteilung maßgebend. Tritt der AG vom Vertrag oder Auftrag zurück, so hat er bereits geleisteten Arbeitsaufwand und Auslagen zu erstatten. Mitarbeiter und/oder Beauftragte von DINECOS können keine von den Leistungsbeschreibungen, Preislisten sowie von diesen AGB abweichende Vereinbarungen treffen, es sei denn, diese Abweichungen sind durch eine besondere schriftliche Vereinbarung oder eine begrenzte Aktion bzw. ein Angebot durch DINECOS so bestimmt. Zusätzlich zu den Preisen für die vereinbarten Dienstleistungen gemäß Auftragsformular entstehen einmalige Einrichtungsgebühren und monatliche Folgekosten.

Rechnungen werden per Email verschickt. Die Rechnung gilt als erhalten, wenn sie an die Domain des Kunden oder eine andere uns bekannte Email-Adresse übersandt worden ist. Einwendungen gegen die Rechnungen von DINECOS sind vom Kunden innerhalb von 30 Tagen nach deren Zugang schriftlich geltend zu machen. Das Unterlassen rechtzeitiger Einwendungen gilt als Genehmigung. Der Kunde kann auch nach Fristablauf eine Berichtigung der Rechnungen verlangen, muss dann aber die Unrichtigkeit der Abrechnung nachweisen.

Wünscht der Kunde den Versand der Rechnung auf dem Postweg, so ist DINECOS berechtigt hierfür pro Versendung 3 EUR in Rechnung zu stellen.

Der Provider stellt seine Leistungen wie folgt in Rechnung: Tarife unter 5 EUR pro Monat werden für 6 Monate im Voraus abgerechnet, Tarife unter 25 EUR im Monat für 3 Monate im Voraus, sonstige für einen Monat im Voraus. Rechnungen sind sofort fällig. Sollte das Datum des Vertragsbeginns oder -endes nicht der Erste eines Monats sein, so werden diese tagesanteilig auf 30 Tage abgerechnet. Die Registrierungsgebühren für Domänen können jedoch nicht, auch nicht anteilig, zurückerstattet werden.

Die Bezahlung unserer Dienstleistungen erfolgt grundsätzlich per Vorkasse, Banküberweisung oder Paypal, in Ausnahmefällen kann DINECOS auch ein Zahlungsziel einräumen. Die Rechnungsstellung erfolgt im Voraus nach unserer gültigen Preisliste, bzw. dem individuellen Vertrag mit dem AG. Alle Rechnungen sind sofort und ohne Abzug zahlbar
Der Rechnungsbetrag ist jeweils sofort nach Erhalt der Rechnung fällig.

Die monatlichen Bearbeitungsgebühren werden bis zum 3. (dritten) Werktag des jeweiligen Monats, in dem die Dienstleistung erfolgt oder erfolgen soll, in Rechnung gestellt. Sollte der AG mit insgesamt 2 (zwei) monatlichen Bearbeitungsgebühren in Verzug sein, werden die für die gesamte Laufzeit anfallenden Kosten fällig gestellt. Nach Eingang des Rechnungsbetrages bei DINECOS und bei Vorliegen aller für die Dienstleistungen notwendigen Daten vom AG werden die vertraglich vereinbarten Leistungen seitens DINECOS ausgeführt. Abweichende Vereinbarungen über Fälligkeit und Abzüge bedürfen der Schriftform. Die Aufrechnung mit Gegenforderungen ist nur zulässig, wenn DINECOS die Gegenforderung anerkennt oder diese rechtskräftig festgestellt worden ist. Der AG verzichtet auf die Geltendmachung eines Zurückbehaltungsrechtes aus früheren oder anderen Geschäften der Geschäftsverbindung mit DINECOS. Alle Zahlungen werden grundsätzlich auf die älteste Schuld angerechnet, unabhängig von anders lautenden Bestimmungen des Kunden. Teilleistungen können gesondert in Rechnung gestellt werden. Eine Zahlung gilt erst dann als erfolgt, wenn der Forderungsbetrag auf einem der im Vertrag bestimmten Konten von DINECOS gutgeschrieben worden ist. Wenn der Kunde seinen Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommt, ist DINECOS ohne vorherige gesonderte Ankündigungen zum sofortigen Rücktritt vom / Aussetzung des Vertrages berechtigt. Ist der Kunde mit fälligen Zahlungen im Verzug, behält DINECOS sich vor, weitere Leistungen bis zum Ausgleich des offenen Betrages nicht auszuführen. Der Rechtsweg bleibt hiervon unberührt.

§ 6. Daten, Urheberrecht

1. Der AG erklärt sich damit einverstanden, dass im Rahmen des mit ihm abgeschlossenen Vertrages Daten über seine Person und/oder Firma gespeichert, geändert und/oder gelöscht und im Rahmen der Notwendigkeit an Dritte übermittelt werden dürfen. Dies gilt insbesondere für die Übermittlung von Daten, die für die Anmeldung und/oder Änderung einer Domain in Suchmaschinen, Katalogen und Listen notwendig sind, wobei diese anschließend öffentlich werden können. Für alle anderen Kundendaten verpflichtet sich DINECOS die Weitergabe an Dritte zu unterlassen.

2. Für den Inhalt seiner Webseite ist ausschließlich der AG verantwortlich. Dies gilt insbesondere im Hinblick auf Urheber-, Jugendschutz-, Teledaten-, Presserecht und das Recht am eigenen Bild. Das Urheberrecht für alle durch DINECOS erstellten Arbeiten steht DINECOS zu. Meldet DINECOS für den AG eine Domain auf den Namen des Kunden an, räumt der AG DINECOS hiermit das Recht ein, die Domain im Falle der Kündigung einer Partei oder im Falle des Zahlungsverzugs jederzeit auf den eigenen oder einen dritten Namen zu übertragen oder bei der entsprechenden Registrierungsstelle abzumelden.

§7. Verpflichtungen des Kunden

Der Kunde gewährleistet, dass die auf dem Server abgelegten Inhalte nicht gegen geltendes Recht verstoßen. Er verpflichtet sich, die Dienste des Providers nicht zur Speicherung oder Verbreitung von obszönen, pornographischen, rassistischen, bedrohlichen oder verleumderischen Materials zu verwenden. Der Kunde wird mit seinem Angebot (einschließlich des Domainnamens) keinerlei Warenzeichen-, Patent- oder andere Rechte Dritter verletzen. Die Speicherung illegaler Software (Raubkopien), sogenannter Crack-Programme, illegaler Sounddateien sowie Ansammlungen von Seriennummern auf den Servern des Providers ist dem Kunden untersagt. Der Kunde verpflichtet sich auch, auf kulturelle und religiöse Belange anderer Teilnehmer Rücksicht zu nehmen und keine gesetzwidrigen Äußerungen zu verbreiten, insbesondere nicht zu beleidigen, zu bedrohen, übel nachzureden, jemanden wegen Rasse, politischer oder sonstiger Meinung, Geschlecht oder aus anderem Grund zu verunglimpfen oder zu verfolgen, weder in Wort, noch in Bild oder sonstigen Darstellungsmöglichkeiten. Zuwiderhandlungen führen zur fristlosen Kündigung des Vertrages, zur sofortigen Sperrung bzw. Löschung des Angebotes. Eventuelle Schadensersatzansprüche gehen zu Lasten des Kunden.

Vorgenanntes gilt entsprechend für Verweise (Hyperlinks) des Kunden auf solche Inhalte Dritter. Verstößt ein Kunde gegen diese Bedingungen, ist der Provider berechtigt, das Vertragsverhältnis aus wichtigem Grund fristlos zu kündigen.

Außerdem behält sich der Provider vor, Inhalte, die das Regelbetriebsverhalten oder die Sicherheit des Servers beeinträchtigen könnten, grundsätzlich zu sperren oder deren Betrieb im Einzelfall zu unterbinden. Dies gilt insbesondere für CGI-Programm-Module, die nicht in der Programmbibliothek des Providers bereitgehalten werden. Dem Kunden ist bekannt, dass für alle Teilnehmer im Übertragungsweg des Internets in der Regel die Möglichkeit besteht, von in Übermittlung befindlichen Daten ohne Berechtigung Kenntnis zu erlangen. Dieses Risiko nimmt der Kunde in Kauf.

Der Kunde verpflichtet sich, das persönliche Paßwort zu seiner Zugangskennung sorgfältig und vor dem Zugriff Dritter geschützt aufzubewahren sowie es vor Mißbrauch und Verlust zu schützen. Ferner hat der Kunde das automatisch zugeteilte Paßwort unmittelbar bei der ersten Verbindung mit dem Server abzuändern. Der Kunde ist auch für Entgelte, die andere Personen befugt oder unbefugt über seine Zugangskennung verursachen, verantwortlich, es sei denn, der Kunde hat dies nicht zu vertreten. Dem Kunden obliegt der Nachweis, dass er dies nicht zu vertreten hat.

§ 8. Unaufgeforderte Nachrichten per Email

Sollte der Kunde seinen Account dazu nutzen, vom Empfänger unerwünschte Massenemails (sog. UBE) oder unerwünschte Werbeemail (sog. UCE) zu verschicken, so hat der Provider das Recht, den Account des Kunden auf unbestimmte Zeit zu sperren und das Vertragsverhältnis fristlos zu beenden.

§ 9. Haftung

DINECOS haftet nur für Schäden, die DINECOS, seinen gesetzlichen Vertretern oder einem seiner Erfüllungsgehilfen grob fahrlässig oder vorsätzlich verursacht werden, es sei denn, es betrifft zugesicherte Eigenschaften. Die vorstehende Haftungsbeschränkung betrifft vertragliche wie auch außervertragliche Ansprüche. Unberührt bleibt die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz. Der Provider haftet nicht für die korrekte Funktion von Infrastrukturen oder Übertragungswegen des Internets, die nicht im Verantwortungsbereich von DINECOS oder dessen Erfüllungsgehilfen liegen.

Datenschäden oder Schäden durch Datenmißbrauch durch kriminelles Eindringen in Rechner von DINECOS können zum derzeitigen Stand nur zu einem gewissen Grad verhindert werden. DINECOS kann hier keine Haftung übernehmen. DINECOS kann keine Haftung für Störungen innerhalb des Internet übernehmen.

8. Datenschutz

Gemäß § 33 BDSG weist DINECOS darauf hin, dass personenbezogene Daten zu Abrechnungszwecken im Rahmen der Vertragsdurchführung elektronisch verarbeitet und gespeichert werden und ggf. an beteiligte Kooperationspartner, Erfüllungsgehilfen und Dienstleister im nötigen Umfang weitergeleitet werden. Für eine Domainregistrierung werden die erforderlichen Daten notwendig in der jeweiligen Whois-Datenbank des Registrars gespeichert, die weltweit frei abrufbar ist.

DINECOS prüft und überwacht nicht, ob die angemeldeten Inhalte oder die Seiten des AG Rechte Dritter verletzen oder gemäß den Richtlinien der einzelnen Suchmaschinenbetreiber aufgebaut sind. Für mögliche Abmahnungen, sonstige privat- oder strafrechtlichen Maßnahmen von Seiten Dritter ist allein der AG verantwortlich. Der AG ist ebenfalls für die rechtliche Zulässigkeit der von ihm angemeldeten Inhalte seiner Seiten sowie für die von ihm gelieferten Informationen, insbesondere der Suchbegriffe, Keywords, zu optimierenden Begriffe und Texte alleine verantwortlich. Dies gilt auch für den Schutz der Rechte und der Freiheit Dritter, insbesondere in urheberrechtlicher, wettbewerbsrechtlicher und strafrechtlicher Hinsicht. Dies findet auch auf die von DINECOS für den Kunden im Rahmen einer Bedarfs- und Konkurrenzanalyse ausgewählten und vorgeschlagenen Suchbegriffe, Keywords, zu optimierender Begriffe und Texte. Auch für diese Inhalte ist alleine der Kunde verantwortlich.

§ 9. Geheimhaltung

Die Vertragspartner verpflichten sich, alle ihnen bei der Vertragsdurchführung von dem jeweils anderen Vertragspartner bekannt werdenden Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse oder als vertraulich bezeichnete Informationen geheim zu halten. Diese Informationen werden so verwahrt und gesichert, daß ein Mißbrauch durch Dritte unwahrscheinlich ist.

§ 10. Schlußbestimmungen

1. Sämtliche Rechtsbeziehungen zwischen den Vertragspartnern aus diesem Rechtsverhältnis unterliegen dem Recht der Bundesrepublik Deutschland.

2. Vertragsergänzungen und Änderungen, Nebenabreden müssen schriftlich vereinbart werden. Eine Garantie muss von DINECOS ausdrücklich als solche schriftlich bestätigt werden. Dies gilt auch für die Aufhebung der Schriftformklausel. Wenn in diesen Bedingungen und in den geschlossenen Verträgen die Schriftform vorgesehen ist, so entspricht die Versendung einer eMail oder eines Telefaxes dieser Form, es sei denn, dies ist ausdrücklich ausgeschlossen.

3. Änderungen und Ergänzungen der geschlossenen Verträge sowie der Allgemeinen Geschäftsbedingungen, der Richtlinien der Domainvergabestelle oder die Einführung zusätzlicher Bedingungen wie beispielsweise Benutzungsordnungen werden dem Kunden mit einer Ankündigungsfrist von einem Monat mitgeteilt. Ist die Mitteilung erfolgt, so gilt die Änderung als genehmigt, wenn der Kunde ihr nicht spätestens acht Tage vor Wirksamkeit der Änderung schriftlich widerspricht. DINECOS wird den Kunden bei der Mitteilung der Änderungen auf diese Folge besonders hinweisen. DINECOS wird dann die geänderte Fassung der Allgemeinen Geschäftsbedingung oder die zusätzlich eingefügten Bedingungen der weiteren Vertragsbeziehung zugrunde legen. Dies gilt auch für Preisänderungen.

4. Gerichtsstand ist der Sitz von DINECOS, sofern der Kunde Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist oder wenn er seinen Wohnsitz oder Sitz im Ausland hat.

5. Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden oder der Vertrag Lücken enthalten, so wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen hiervon nicht berührt. In diesem Fall sind die Parteien verpflichtet, wirksame oder lückenhafte Bestimmungen durch solche rechtswirksamen Bestimmungen zu ersetzen, wie sie sie beim Abschluss des Vertrages nach seinem Sinn und Zweck vernünftigerweise vereinbart hätten, hätte man die Angelegenheit von Anfang an bedacht